

Psalm 31

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Dem Vorsänger. Ein Psalm von David.

2 Zu dir, HERR, nehme ich Zuflucht. Lass mich niemals¹ beschämt werden; errette mich in deiner Gerechtigkeit!

3 Neige zu mir dein Ohr, eilends errette mich! Sei mir ein Fels der Zuflucht, ein befestigtes Haus², um mich zu retten!

4 Denn mein Fels und meine Burg bist du; und um deines Namens willen führe mich und leite mich.

5 Zieh mich aus dem Netz, das sie mir heimlich gelegt haben; denn du bist meine Stärke³.

6 In deine Hand befehle ich meinen Geist. Du hast mich erlöst, HERR, du Gott⁴ der Wahrheit!

7 Gehasst habe ich die, die auf nichtige Götzen achten, und *ich* habe auf den HERRN vertraut.

8 Ich will frohlocken und mich freuen in deiner Güte; denn⁵ du hast mein Elend angesehen, hast Kenntnis genommen von den Bedrängnissen meiner Seele

9 und hast mich nicht überliefert in die Hand des Feindes, hast in weiten Raum gestellt meine Füße.

10 Sei mir gnädig, HERR! Denn ich bin in Bedrängnis; vor Gram verfällt mein Auge, meine Seele und mein Bauch.

11 Denn vor⁶ Kummer schwindet mein Leben dahin, und meine Jahre vor⁷ Seufzen; meine Kraft wankt durch meine Ungerechtigkeit, und es verfallen meine Gebeine.

12 Mehr als allen⁸ meinen Bedrängern bin ich auch meinen Nachbarn sehr zum Hohn geworden, und zum Schrecken meinen Bekannten; die mich auf der Straße sehen, fliehen vor mir.

13 Vergessen bin ich im⁹ Herzen wie ein Gestorbener; ich bin geworden wie ein zertrümmertes Gefäß.

14 Denn ich habe die Verleumdung¹⁰ vieler gehört, Schrecken ringsum; indem sie zusammen gegen mich berieten, sannen sie darauf, mir das Leben zu nehmen.

15 Ich aber, ich habe auf dich vertraut, HERR; ich sprach: Du bist mein Gott!

16 In deiner Hand sind meine Zeiten¹¹; errette mich aus der Hand meiner Feinde und von meinen Verfolgern!

17 Lass dein Angesicht leuchten über deinem Knecht, rette mich in deiner Güte!

18 HERR, lass mich nicht beschämt werden, denn ich habe dich angerufen! Lass beschämt werden die Gottlosen, lass sie schweigen im Scheol!

19 Lass verstummen die Lügenlippen, die in Hochmut und Verachtung Freches gegen den Gerechten reden!

20 Wie groß ist deine Güte, die du aufbewahrt hast denen, die dich fürchten, gewirkt für die, die Zuflucht zu dir nehmen angesichts der Menschenkinder!

21 Du verbirgst sie im Schirm deiner Gegenwart¹² vor den Verschwörungen¹³ der Menschen; du birgst sie in einer Hütte vor dem Gezänk der Zungen.

22 Gepriesen sei der HERR! Denn wunderbar hat er seine Güte an mir erwiesen in einer festen Stadt.

23 *Ich* zwar sagte in meiner Bestürzung: „Ich bin abgeschnitten¹⁴ von¹⁵ deinen Augen!“; dennoch hörtest du die Stimme meines Flehens, als ich zu dir schrie.

24 Liebt den HERRN, ihr seine Frommen alle! Die Treuen behütet der HERR und vergilt reichlich dem, der Hochmut übt.

25 Seid stark, und euer Herz fasse Mut, alle, die ihr auf den HERRN harrt!

Fußnoten

1. W. in Ewigkeit nicht.
2. Eig. ein Haus der Festungen.
3. Eig. Festung, o. Schutzwehr.
4. Hebr. El.
5. O. dass.
6. O. in.
7. O. in.
8. O. Vor allen.
9. W. aus dem.
10. O. Schmähung.
11. O. Geschicke.
12. W. im Verborgenen deines Angesichts.
13. Eig. Zusammenrottungen.
14. A.H.I. verstoßen.
15. Eig. von vor.